

Heide

Kinderladen Fontanestr. e.V.



35 Jahre Elterinitiative Erntedankfestfeier und Einweihung des neuen Außengeländes des Kinderladens

Seit nunmehr 35 Jahren existiert der Kinderladen Fontanestr. e.V. und ist somit Kassels älteste Elterninitiative. Aus diesem Anlass und um ein neu entstandenes Außengelände einzuweihen, feierten die Kinder, die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher zusammen mit Gästen am 13.10.2005 ein Erntedankfest. Die Gestaltung des Geländes wird sich bis zum Frühjahr hinziehen, sozusagen als Richtfest wird als Höhepunkt auf dem neuen Außengelände ein Apfelbaum (welcher von der WASG gestiftet wurde) gepflanzt.

Für das kommende Jahr haben wir uns etwas Besonderes vorgenommen, wir planen ein großes Fest für Alle zusammen mit ehemaligen Eltern und Kindern. Dies sei an dieser Stelle schon einmal vorab angekündigt, in der Hoffnung, dass sich schon Ehemalige im Kinderladen melden.

Ein wenig Geschichte: Der Kinderladen Fontanestr. e.V. wurde 1970 von studentischen Eltern gegründet. Ursprünglich hieß er nur Kinderladen und hatte Räume in der ehemaligen Hochschule für bildende Künste. Damals war der Kinderladen als anti-autoritäre Kindertagesstätte konzipiert mit dem Anliegen die Kinder zu selbstbewussten, ungezwungenen, emanzipierten und kritischen Menschen werden zu lassen. Der Kinderladen wurde allein von den Eltern getragen und stellte als freie Einrichtung einen Gegenpol zu den städtischen Einrichtungen dar. 1972 kündigte die Hochschule die Räumlichkeiten und der Kinderladen stand kurz vor dem Aus. Erst im Herbst 1972 fand der Kinderladen (welcher sich inzwischen Modell Kinderzentrum nannte) neue Räumlichkeiten in einem ehemaligen Geschäft in der Lönnsstraße Ecke Fontanestraße. Im August 1975 fusionierte das Modell Kinderzentrum mit dem Reformkindergarten der Gesamthochschule Kassel zu dem Kinderladen Fontanestraße.

Sicher hat sich seit damals einiges verändert. Geblieben ist aber der Anspruch mit professioneller und liebevoller Betreuung unseren Kindern Geborgenheit innerhalb einer Gemeinschaft zu bieten, um in diesem Raum soziale Kompetenzen zu erlangen oder einfach nur zu spielen und Spaß zu haben. Geblieben ist aber auch das Bedürfnis der Eltern aktiv am Geschehen im Kinderladen teilzuhaben und individuell mitzugestalten. So kochen immer noch die Eltern der Kinder das Mittagessen und sind für die Sauberkeit zuständig. Neben diesen Tätigkeiten gehören aber auch gemeinsame Unternehmungen, wie Ausflüge und Zelten zum Kinderladen. Und auf den Elternabenden wird zusammen mit den Erzieherinnen und Erziehern über pädagogische Konzepte und eventuelle Probleme geredet.

Heute bietet der Kinderladen Platz für 20 Kinder (auch für unter Dreijährige) an, wovon zwei Integrativplätze für behinderte Kinder sind (momentan ist nur einer besetzt). Neben dem hohen pädagogischen Anspruch, den zahlreichen Aktivitäten für die Kinder, bietet der Kinderladen einen sehr guten Betreuungsschlüssel (zurzeit gibt es zwei Erzieherinnen, eine Integrationskraft, einen FSJ'ler und eine Praktikantin). Die Betreuungszeiten sind Mo. bis Fr. vom 07.45 bis 16.00 Uhr. Zum Sommer 2006 haben wir wieder Plätze frei, u.a. ein Integrativplatz. ■

Text & Fotos: Matthias Wesche



Soziales Kultur Politik